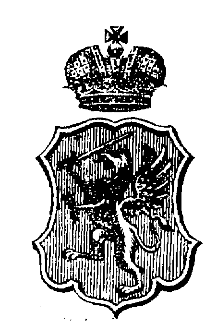
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 44. **Понедѣльникъ 20. Апрѣля.** **Montag 20 April** **1881**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По случаю возникшихъ недоразумѣній относительно сбора взимаемаго въ пользу городовъ на основаніи Высочайше утвержденнаго 28. Октября 1870 г. мнѣнія Государственнаго Совѣта съ торговыхъ и промысловыхъ свидѣтельствъ выдаваемыхъ на производство торговли и промысловъ внѣ городскихъ поселеній, Лифляндская Казенная Палата, на основаніи послѣдовавшаго отъ г-на Товарища Министра Финансовъ отъ 15. Октября 1880 г. за № 7915 разъясненія симъ объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе, что за производство торговли и промысловъ въ Лифляндской губерніи, внѣ городскихъ поселеній, сборъ въ пользу городовъ взимается съ слѣдующихъ документовъ:

1) Повсемѣстно съ купеческихъ свидѣтельствъ 1. и 2. гильдій не свыше 25 процентовъ съ казенной пошлины;
2) по Рижскому уѣзду съ приказчичьихъ свидѣтельствъ перваго класса;
3) по уѣздамъ: Венденскому, Перновскому, Аренсбургскому, Валкскому, Феллинскому, Верроскому и Вольмарскому:
   а. съ свидѣтельствъ на мелочной торгъ;
   б. съ свидѣтельствъ на мѣщанскіе промыслы;
   в. съ приказчичьихъ свидѣтельствъ;
4) по Дерптскому уѣзду;
   а. съ свидѣтельствъ на мѣщанскіе промыслы;
   б. съ приказчичьихъ свидѣтельствъ.
   Въ размѣрѣ не свыше десяти процентовъ съ казенной пошлины:
5) что съ билетовъ выдаваемыхъ на заведенія содержимыя въ уѣздѣ никакихъ сборовъ въ пользу городовъ не взимается;
6) при выборкѣ торговыхъ документовъ изъ казначействъ или орднунгсгерихтовъ должна быть предъявлена квитанція городской Управы, что слѣдующій за эти документы сборъ въ пользу города, въ тѣхъ случаяхъ, когда таковые этому сбору подлежатъ, уплаченъ. № 1579. 1

Рига, 4. Апрѣля 1881 года.

In Folge vorgekommener Mißverständnisse, betreffend die zum Besten der Städte zu erhebenden Steuern, in Grundlage des Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens vom 28. October 1870 von den Handel- und Gewerbescheinen, welche zum Handel- und Gewerbe-Betriebe außerhalb der städtischen Ansiedelungen ausgereicht werden, bringt der Livländische Cameralhof, in Grundlage der Vorschrift des Herrn Finanz-Ministers-Collegen vom 15 October 1880 sub Nr. 7915, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zum Betriebe von Handel und Gewerbe im Livländischen Gouvernement, außerhalb der städtischen Ansiedelungen die Stadtsteuer von nachstehenden Documenten zu erheben ist:

1) in ganz Livland von sämmtlichen Handelsscheinen 1. und 2. Gilde nicht höher als 25 % der Kronsposchlin;
2) im Rigaschen Kreise von den Commisscheinen 1. Classe;
3) in den Kreisen Wenden, Pernau, Arensburg, Walk, Fellin, Werro und Wolmar:
   a) von den Kleinhandelsscheinen,
   b) von den Attestaten zu bürgerlichen Gewerben,
   c) von den Commisscheinen;
4) im Dorpatschen Kreise:
   a) von den Attestaten zu bürgerlichen Gewerben,
   b) von den Commisscheinen, nicht höher als 10 % der Kronsposchlin;
5) von Billeten, welche zur Eröffnung von Anstalten außerhalb der städtischen Ansiedelungen ausgereicht werden, sind keinerlei Steuern zum Besten der Städte zu erheben;
6) bei Ausnahme von Handelsdocumenten bei den Kreis-Renteien oder Ordnungsgerichten, in dem Falle, wenn solche der Stadtsteuer unterliegen, sind Quittungen der Stadt-Verwaltungen über die Entrichtung derselben vorzustellen. Nr. 1579. 1

Riga, den 4. April 1881.

Der Kaufmann David Heinemann in Hamburg hat am 13. November 1879 vor dem Rigaschen Vogteigerichte gegen den angeblich in Kamenez-Podolsk wohnhaften Letischewschen Kaufmann Mordko Alterowitsch Heilir eine Klage erhoben:

1) auf Herausgabe von zwölf Seitens der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung unter dem 8. und 23. Februar 1878 auf den Namen des beklagten Heilir ausgestellten Saloggen-Quittungen, im Gesammtbetrage von 10,600 Rbl., beziehungsweise auf Herausgabe der diesen Quittungen zur Unterlage dienenden, angeblich dem Kläger eigenthümlich gehörigen Werthpapiere;
2) auf Ersatz aller dem Kläger und dem Kaufmann Meyer Rabinowitz, als Rechtsvorgänger des Klägers, durch das contractbrüchige Verhalten des Beklagten geursachten, künftig erst festzustellenden Schäden und Kosten und
3) auf Ersatz der Proceßkosten.

Der Versuch, diese Klage dem Beklagten durch die Stadtpolizei-Verwaltung in Kamenez-Podolsk und durch die Podolische Gouvernements-Regierung zufertigen zu lassen, ist bis hierzu erfolglos gewesen, weshalb angenommen werden muß, der Aufenthalt des Beklagten sei nicht der vermuthete in Kamenez-Podolsk.

In Folge erneuerten Gesuchs des Klägers wird nunmehr der Beklagte, der Letischewsche Kaufmann Mordko Alterowitsch Heilir, von dem Rigaschen Vogteigerichte, als dem nach Maßgabe der Klage zuständigen Gerichte, hierdurch öffentlich geladen, binnen sechs Monaten, mithin spätestens am 6. October 1881, Nachmittags 1 Uhr, vor dem Rigaschen Vogteigerichte zu erscheinen und sich auf die obige Klage zu erklären, widrigenfalls Beklagter nach Ablauf dieser allendlichen Frist mit seiner Erklärung auf die Klage und allem ferneren Verfahren ausgeschlossen, als der Klage geständig und überführt angesehen und gemäß der Klagebitte erkannt werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 6. April 1881. Nr. 333. 1

Von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meßtschanins aus den Gemeinden zufolge Gemeindebeschlüsse, die Rigaschen Haus- und Gemeindewirthe desmittelst aufgefordert, zu der auf Freitag den 24. April c., um 1 Uhr Nachmittags, anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer Okladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts sich einzufinden.

Riga-Kämmereigericht, den 17. April 1881. Nr. 706.

Vor längerer Zeit hat sich unter Ebelshof ein kleiner, magerer Fuchswallach eingefunden. Da die Nachforschungen nach dem Eigenthümer des Thieres bis hierzu resultatlos geblieben sind, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Wochen a dato bei der unterzeichneten Behörde zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Pferde in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 15. April 1881. Nr. 1332.

Vom Rigaschen Ordnungsgericht werden die Eigenthümer Dieben abgenommener Pferdegeschirre, eines Theelöffels mit E. A. gezeichnet und zweier plattirter Flaschenuntersetzer hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Eigenthumsbeweisen binnen 4 Wochen a dato hierselbst zu melden. Nr. 3587.

Riga, Ordnungsgericht, den 7. April 1881.

Vom Rigaschen Ordnungsgerichte werden die Polizeibehörden Livlands hiermit ersucht, den mit Zurücklassung seines Placatpasses und einer dunkelbraunen Stute nebst Ragge mit 19 Pud Lumpen unter Mitau entwichenen, zur Okmänischen Gemeinde im Schaulenschen Kreise verzeichneten Klempner Schimche Abramowitsch Salzmann, circa 35 Jahr alt, bei seiner Ermittelung dieser Behörde einzuliefern, und werden zugleich die Eigenthümer des von dem Salzmann zurückgelassenen, muthmaßlich gestohlenen Gefährtes hiermit aufgefordert, sich mit ihren Eigenthumsbeweisen binnen 14 Tagen a dato hierselbst zu melden. Nr. 3682.

Riga, Ordnungsgericht den 11. April 1881.

Zufolge des mittelst Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 publicirten Generalversammlungs-Beschlusses der Interessenten der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät vom 16. Januar 1870 wird von der Oberdirection Allen, die es angeht, zur Wahrnehmung ihrer Rechte in Erinnerung gebracht, daß nachstehende von der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät ausgestellte Werthpapiere mit einer Frist von zwei Jahren für Anmeldung etwaiger Einsprache, zur Mortification gestellt, seither aber noch nicht mortificirt worden sind, nämlich:

I. Mittelst des durch die Nr. 42, 43 und 45 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection vom 11. April 1879 Nr. 457 der von der Estnischen Districts-Direction am 1. November 1867 sub Nr. 5055 ausgestellte 4 % Zinseszinsschein, groß 50 Rbl.

II. Mittelst des durch die Nr. 70, 77 und 82 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 9. Juni 1879 Nr. 816:

1) der mit der zuletzt am 22. April 1882 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Ildefons von Koscialkowski versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 2572, sp. 11, Poelks, groß 1000 Rbl.,
2) der mit der zuletzt am 10. Juni 1870 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Oscar von Stryk versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 1097, sp. 25, Palloper, groß 1000 Rbl.
3) der mit der zuletzt am 16. Mai 1861 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Heymann versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 1769, sp. 50, Ullila, groß 1000 Rbl.,
4) der Cessionsbogen zu dem am 24. April 1856 auf den Namen der Stadt-Sparkasse zu Riga registrirten Pfandbriefe sub Nr. gen. 1209, sp. 59, Rappin, groß 1000 Rbl.

III. Mittelst des durch die Nr. 132, 133 und 134 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 9. November 1879 Nr. 1508, die von der Estnischen Districts-Direction am 31. Januar 1878 sub Nris. 9314, 9315, 9316, 9317, 9318, 9319, 9320, 9321, 9322, 9323, 9324, 9325, 9326, 9327, 9328, 9329, 9330, 9331, 9332, 9333, 9334, 9335, 9336, 9337, 9338, 9339, 9340, 9341, 9342 ausgestellten 4% Zinseszinsscheine à 50 Rbl.

IV. Mittelst des durch die Nr. 64, 65 und 66 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1880 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 21. Mai 1880 Nr. 727:
1) der Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1879 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 18010, sp. 31, Tabbifer, groß 1000 Rbl.
2) die am 3. October 1879 sub Nr. 1308 von der Oberdirection auf die Estnische Districts-Direction ausgestellte Anweisung zur Auszahlung von 100 Rbl. an den Herrn Dr. med. Alexander von Jarmersted,
3) der von der Estnischen Districts-Direction am 31. Mai 1879 sub Nr. 601 über einen gekündigten 4% Zinseszinsschein der Handlung R. Schramm in Dorpat ausgestellte Recognitionsschein, groß 76 Rbl. 91 Kop.,
4) der mit der letzten am 27. Februar 1869 auf den Namen des Herrn A. von Löwis verschriebenen Registratur versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 3777, sp. 33, Laudohn, groß 1000 Rbl.
5) die Coupons pro October-Termin 1878 und April-Tnrmin 1879 zu den Livländischen Pfandbriefen sub Nr. gen. 3927, sp. 50, Carolen, Nr. gen. 10912, sp. 48, Salisburg und Nr. gen. 11799, sp. 257, Marienburg, jeder groß 100 Rbl.,
6) der Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1878 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu den Livländischen Pfandbriefen Nr. gen. 5747, sp. 55, Saarahof und Nr. gen. 8160, sp. 28, Rosenbeck, jeder groß 100 Rbl.

V. Mittelst des durch die Nr. 107, 108 und 109 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1880 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 9. September 1880 Nr. 1085, der von der Estnischen Districts-Direction am 11. Mai 1864 sub Nr. 1439 ausgefertigte 4% Zinseszinsschein, groß 50 Rbl. Nr. 408. 2

Riga, den 3. April 1881.

Auf Grundlage der §§ 68 ff. der Beilage B zum § 4 der Livländischen Bauer-Verordnung vom Jahre 1860 hat am 30. März 1881 die dritte Ausloosung der von der Livländischen Bauer-Rentenbank emittirten Rentenbriefe stattgefunden und sind dabei die in dem hier folgenden Verzeichnisse specificirten fünfhundert vier und neunzig Rentenbriefe im Capitalwerthe von ein und siebzig tausend sechs hundert Rubeln durch's Loos gezogen worden.

In Folge dessen werden diese 594 Rentenbriefe hierdurch von der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank dergestalt gekündigt, daß dieselben am 15. März 1882 außer Cours treten und zur Einlösung gelangen. Es haben demnach die Inhaber der in Rede stehenden 594 Rentenbriefe für die Zeit vom 15. März 1882 ab keine Rente derselben zu erwarten, sondern am 15. März 1882 diese Rentenbriefe und insoweit zu denselben Zinscoupons und Talons ausgereicht worden sind, welche über den 15. März 1882 hinausgehen und daher keine weitere Giltigkeit haben, auch alle diese ungiltigen Zinscoupons und Talons an die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank in Riga einzuliefern und dagegen von derselben die in den Rentenbriefen als deren Capitalwerth angegebenen Summen zu empfangen. Es wird also die Einlösung der ausgeloosten Rentenbriefe vom 15. März 1882 ab stattfinden und werden die dazu bestimmten Summen zu diesem Termin in Bereitschaft gehalten, für etwa später eingelieferte ausgeloofte Rentenbriefe aber von jenem Termin ab in keiner Weise verrentet werden.

Verzeichniß

der am 30. März 1881 durch's Loos gezogenen und vom 15. März 1882 an einzulösenden Rentenbriefe.

Nr. des Rentenbriefes. gen.	sp.	Datum der Ausfertigung.	Name des Grundstückes.	Capitalwerth des Rentenbriefes. Rubel
3	3	15. März 1852	Pokka-Erma	100
7	7	"	do.	50
15	1	"	Tönno-Johann	100
35	1	15. Sept. 1853	Prediko	500
39	5	"	do.	100
44	1	"	Seppa	500
47	4	"	do.	100
49	2	15. März 1854	Plehse	500
57	5	"	Nopsi-Johann	50
62	1	"	Nopsi-Märt	50
72	2	"	Nopsi-Hans	50
76	6	"	do.	100
80	1	"	Kirno	50
81	2	"	do.	50
88	9	"	do.	200
137	1	"	Aunin-Breesche	500
140	4	"	do.	300
144	3	"	Auning	500
148	2	"	Pompit	500
155	4	"	Bikke	100
159	4	"	Leyes Loose	100
171	3	"	Bathen-Salte-Michel	100
172	4	"	do.	50
174	2	"	Kruhse	500
175	3	"	do.	500
177	5	"	do.	50
178	1	"	Kalna-Loose	500
183	2	"	Ramneek	300
185	1	"	Meschul	500
188	4	"	do.	100
198	1	"	Paule	500
199	2	"	do.	500
208	4	"	Kalna-Krahn	50
227	3	"	Kalna-Zeschu und Leyes-Zeschu	500
233	9	"	do.	50
255	3	"	Mass-Krahn	500
261	1	"	Meschu-Dsilne	500
265	1	"	Sackson	500
273	1	"	Ohsol	500
284	6	"	Alexandershof	500
293	15	"	do.	500
299	5	"	Leyes-Nauke und Kalne-Nauke	500
301	1	"	Kalne-Leelskudding und Leyes-Leelskudding	500
303	3	"	do.	500
320	1	15. Sept. 1854	Dambul	500
321	2	"	do.	300
323	4	"	do.	100
326	7	"	do.	50
368	4	15. März 1855	Wikke	100
372	3	"	Mühlenhof	300
379	10	"	do.	100
391	3	"	Krumme	100
409	8	15. Sept. 1856	Kausche	100
410	9	"	do.	100
411	10	"	do.	100
418	4	"	Alla-Zea	100
425	3	"	Gohren	100
429	7	"	do.	100
430	8	"	do.	100
434	3	"	Sukkaärma II	100
436	5	"	do.	100
440	1	"	Teimaste I	100
451	3	"	Essisimo	100
452	4	"	do.	100
456	3	"	Pallo I	100
460	7	"	do.	100
468	3	"	Sukkaärma I	100
473	8	"	do.	100
487	5	"	Wirrako II	100
494	2	"	Wirrako I	100
501	9	"	do.	100
504	2	"	Saado	100
510	3	15. Sept. 1857	Wenda I	100
512	5	"	do.	100
517	1	15. Sept. 1856	Teimaste II	100
528	4	15. März 1857	Lahze	100
529	5	"	do.	100
536	10	"	Greile	100
537	11	"	do.	100
538	12	"	do.	100
540	14	15. März 1857	Greile	100
542	16	"	do.	100
547	21	"	do.	100
568	18	"	Jaun-Kaddak	100
569	19	"	do.	100
573	7	"	Krumme	100
574	8	"	do.	100
576	10	"	do.	100
577	11	"	do.	100
586	4	"	Gaure	100
593	11	"	do.	100
595	13	"	do.	100
607	1	"	III Merrewahhi	100
609	3	"	do.	100
613	7	"	do.	50
614	1	"	VIII Raegle	100
615	2	"	do.	100
617	4	"	do.	100
622	9	"	do.	50
624	11	"	do.	50
626	13	"	do.	50
627	14	"	do.	50
628	1	"	XI Inglandi	100
639	7	"	3 Taulijago	100
640	8	"	do.	100
650	18	"	do.	50
660	7	"	5 Konjasse	50
668	2	"	7 Koordi	100
673	7	"	do.	100
680	14	"	do.	50
682	16	"	do.	50
688	5	"	8 Koordi	100
700	2	"	11 Nickre	100
713	15	"	do.	50
715	17	"	do.	50
728	30	"	do.	50
731	33	"	do.	50
733	1	"	12 Kerneri	100
734	2	"	do.	100
741	9	"	do.	50
748	16	"	do.	50
755	7	"	13 Lüldi	100
763	15	"	do.	50
779	6	"	18 Leksi	100
785	12	"	do.	50
791	18	"	do.	50
818	5	"	20 Saado	100
835	13	"	22 Aijo	50
845	1	"	24 Poppa	100
869	13	"	25 Tauli	50
876	3	"	26 Pundi	100
877	4	"	do.	100
884	11	"	do.	50
895	6	"	27 Peetzi	100
896	7	"	do.	50
905	16	"	do.	50
909	4	"	28 Pulga	100
919	14	"	do.	50
925	20	"	do.	50
926	21	"	do.	50
931	2	"	32 Raudseppa	100
938	9	"	do.	50
939	10	"	do.	50
941	2	"	33 Kurrukse	100
844	5	"	do.	50
945	6	"	do.	50
946	7	"	do.	50
950	3	"	34 Willemi	100
953	6	"	do.	50
959	12	"	do.	50
965	18	"	do.	50
966	19	"	do.	50
968	2	"	Gaitsche	100
981	15	"	do.	100
985	19	"	do.	50
987	1	"	Leel-Watz	100
988	2	"	do.	100
989	3	"	do.	100
1011	11	"	Stinke	100
1016	2	"	1 Luiga	100
1019	5	"	do.	100
1020	6	"	do.	50
1028	14	"	do.	50
1033	19	"	do.	50
1036	3	"	2 Luiga	100
1037	4	"	do.	100
1040	7	"	do.	50
1041	8	"	do.	50
1044	11	"	do.	50
1045	12	"	do.	50
1047	14	"	do.	50
1049	16	"	do.	50
1056	2	"	4 Kustla	100
1059	5	"	do.	100
1062	8	"	do.	100
1071	17	"	do.	50
1096	14	"	6 Konjasse	50
1097	15	"	do.	50
1098	16	"	do.	50
1100	18	"	do.	50

1102	20	15.März 1857	6 Konjasse	50
1110	7	"	9 Josti	100
1114	11	"	do.	50
1118	15	"	do.	50
1124	21	"	do.	50
1134	31	"	do.	50
1137	3	"	10 Kerrese	100
1139	5	"	do.	100
1141	7	"	do.	100
1158	24	"	do.	50
1159	25	"	do.	50
1163	29	"	do.	50
1176	8	"	14 Kütti	100
1179	11	"	do.	50
1182	14	"	do.	50
1185	17	"	do.	50
1190	22	"	do.	50
1197	2	"	15 Oewersti	100
1205	10	"	do.	100
1210	15	"	do.	50
1217	22	"	do.	50
1218	23	"	do.	50
1221	26	"	do.	50
1225	1	"	16 Passi	100
1232	8	"	do.	50
1233	9	"	do.	50
1234	10	"	do.	50
1235	11	"	do.	50
1240	16	"	do.	50
1241	1	"	17 Wannausse	100
1242	2	"	do.	100
1246	6	"	do.	100
1253	13	"	do.	50
1257	17	"	do.	50
1258	18	"	do.	50
1266	1	"	21 Saddomae	100
1280	15	"	do.	50
1287	22	"	do.	50
1295	2	"	23 Pajo	100
1307	14	"	do.	50
1325	3	"	29 Pulga	100
1329	7	"	do.	100
1333	11	"	do.	50
1334	12	"	do.	50
1336	14	"	do.	50
1340	18	"	do.	50
1341	19	"	do.	50
1346	24	"	do.	50
1348	26	"	do.	50
1362	10	"	30 Uersti	100
1364	12	"	do.	50
1378	2	"	31 Püssimae	100
1379	3	"	do.	100
1394	18	"	do.	50
1400	3	"	I Selja	50
1402	5	"	do.	50
1403	6	"	do.	50
1408	1	"	V Kantzimäggi	100
1410	3	"	do.	100
1412	5	"	do.	100
1413	6	"	do.	50
1419	12	"	do.	50
1420	13	"	do.	50
1422	15	"	do.	50
1423	16	"	do.	50
1432	2	"	IX Ustimä	100
1437	1	"	X Uus-Pundi	100
1438	2	"	do.	100
1447	11	"	do.	50
1461	25	"	do.	50
1474	13	"	B Sikka	100
1483	22	"	"	50
1484	23	"	"	50
1490	29	"	"	50
1493	32	"	"	50
1501	40	"	"	50
1503	42	"	"	50
1518	15	"	C. Sate	100
1519	16	"	do.	50
1521	18	"	do.	50
1523	20	"	do.	50
1528	25	"	do.	50
1534	31	"	do.	50
1547	3	"	Sukkapolli I, Sukkapolli II, Kiiwle I	500
1548	4	"	do.	500
1550	6	"	do.	500
1556	1	"	Kiiwle II u. Pennikärdi	500
1572	3	"	Wirrako III	50
1589	6	15.Sept.1857	Jurry Michel	100
1597	14	"	do.	50
1599	16	"	do.	50
1623	8	"	Kaubi-Tönnis	50
1629	14	"	do.	50
1647	4	15.März 1858	Panel	50
1660	4	"	Kabber	50
1677	1	"	Kiaukul	500
1680	4	"	"	500
1695	3	15.Sept.1858	Kille	100
1696	4	15.Sept.1858	Kille	100
1697	5	"	do.	50
1698	1	"	69 Kunninga	500
1699	2	"	do.	500
1716	1	"	Margusse	500
1717	2	"	do.	500
1734	4	"	Kaeo	500
1739	9	"	do.	300
1749	3	"	Wirrilau. Lammerdi	300
1752	6	"	do.	300
1753	7	"	do.	100
1758	12	"	do.	100
1761	2	"	Wastjetarre	500
1763	4	"	do.	500
1765	6	"	do.	500
1767	8	"	do.	500
1781	1	"	Tossi	500
1783	3	"	do.	500
1788	8	"	do.	500
1793	5	"	Jhatse	300
1799	11	"	do.	100
1800	12	"	do.	100
1804	16	"	do.	50
1816	2	15.März 1859	Kiesa	100
1817	3	"	do.	100
1828	5	"	Liggimötza	100
1830	7	"	do.	100
1832	9	"	do.	100
1839	6	15.Sept.1859	1, 2, 3 Windi, Topsi, Krahni	300
1842	9	"	do.	100
1844	11	"	do.	100
1847	14	"	do.	50
1850	1	"	4, 5, 6 Tilga, Totsi, Tamme	500
1851	2	"	do.	500
1853	4	"	do.	300
1854	5	"	do.	300
1856	7	"	do.	300
1858	9	"	do.	100
1867	2	"	7, 8, 9 Puritze, Indo	500
1871	6	"	do.	300
1874	9	"	do.	100
1884	3	"	10, 11 Matto, Warresse	300
1891	2	"	12 Laane	300
1900	3	"	14 Rautseppa	500
1914	13	"	17, 18, Neu-Uddern	50
1953	10	"	23, 24, 25, 26 Tammist	100
1977	8	"	P Klein-Kirrumpäh	100
2006	4	15.März 1860	Alexandersfeld	500
2013	5	"	Heinrichshof	200
2017	3	15.Sept.1861	Ayando	50
2018	4	"	do.	50
2025	11	"	do.	50
2028	14	"	do.	50
2035	21	"	do.	50
2038	24	"	do.	50
2042	28	"	do.	50
2053	39	"	do.	50
2056	42	"	do.	50
2059	45	"	do.	50
2065	2	"	Kungi	50
2067	4	"	do.	50
2075	12	"	do.	50
2087	24	"	do.	50
2090	27	"	do.	50
2093	30	"	do.	50
2096	2	"	Brüderhof od. Tuuri und Wahwa	100
2099	5	"	do.	100
2104	10	"	do.	100
2108	14	"	do.	100
2116	22	"	do:	100
2121	27	"	do.	100
2124	30	"	do.	100
2127	1	"	Jagoanni	100
2130	4	"	do.	100
2132	6	"	do.	100
2136	3	"	Martin, Tönnisse, Ermusse	100
2137	4	"	do.	100
2145	12	"	do.	100
2150	17	"	do.	100
2151	18	"	do.	100
2153	20	"	do.	100
2158	4	"	Mustametza oder Pirrako	100
2161	7	"	do.	100
2192	2	"	Kütti	100
2195	5	"	do.	100
2197	7	"	do.	100
2200	2	"	Tamme	100
2201	3	"	do.	100
2203	5	"	do.	100
2209	1	"	Pillikse	100
2222	2	"	Illisse	100
2231	11	"	do.	100
2237	5	"	Lambro	100
2241	9	15.Sept.1861	Lambro	100
2244	12	"	do.	100
2258	1	"	Sikka-Anso	50
2259	2	"	do.	50
2262	5	"	do.	50
2266	9	"	do.	50
2272	15	"	do.	50
2273	16	"	do.	50
2276	2	"	Sikka-Endriko	100
2281	7	"	do.	100
2284	10	"	do.	100
2288	3	"	Sokka	100
2290	5	"	do.	100
2300	15	"	do.	50
2302	17	"	do.	50
2309	24	"	do.	50
2310	25	"	do.	50
2316	4	15.März 1862	Kerniko mit Laane	100
2325	1	"	Uika	100
2326	2	"	do.	100
2327	3	"	do.	100
2330	6	"	do.	100
2347	8	"	Lohho	50
2349	10	"	do.	50
2362	6	"	Mustamötsa	100
2363	7	"	do.	100
2364	8	"	do.	100
2368	12	"	do.	100
2369	13	"	do.	100
2374	2	"	Pallo	50
2383	4	"	Stimper	200
2386	7	"	do.	200
2395	16	"	do.	100
2398	1	"	Daugschelneek	300
2400	3	"	do.	300
2402	5	"	do.	100
2435	3	15.März 1864	Inze	500
2437	5	"	do.	100
2443	2	15.Sept.1864	1 Punni-Widrik	50
2446	5	"	do.	50
2447	6	"	do.	50
2448	7	"	do.	50
2449	8	"	do.	50
2461	8	"	8 Ado-Otsing	50
2465	2	"	10b Pali	50
2472	9	"	do.	50
2473	1	"	11 Märestamaa-Karel	50
2474	2	"	do.	50
2475	3	"	do.	50
2476	4	"	do.	50
2478	6	"	do.	50
2479	7	"	do.	50
2491	5	"	12 Märestamaa-Joseph	50
2492	6	"	do.	50
2493	7	"	do.	50
2497	1	"	13 Tichunga	50
2498	2	"	do.	50
2502	6	"	do.	50
2507	11	"	do.	50
2509	1	"	14 Melleto	50
2511	3	"	do.	50
2515	7	"	do.	50
2518	10	"	do.	50
2522	14	"	do.	50
2527	5	"	15 Punde	50
2535	13	"	do.	50
2536	14	"	do.	50
2541	5	"	16 Mälleto	50
2542	6	"	do.	50
2546	10	"	do.	50
2549	13	"	do.	50
2550	14	"	do.	50
2563	12	"	20, 21 Koppemäggi und Törboperra	50
2570	19	"	do.	50
2571	20	"	do.	50
2578	1	"	28 Pindi	50
2580	3	"	do.	50
2582	5	"	do.	50
2597	10	"	29 Tummi	50
2599	12	"	do.	50
2600	13	"	do.	50
2602	2	"	30 Leppa	50
2612	12	"	do.	50
2622	8	"	32, 33 Mältou u. Sila	50
2624	2	"	34 Wia	50
2625	3	"	do.	50
2628	6	"	do.	50
2634	12	"	do.	50
2636	14	"	do.	50
2639	3	"	36 Sulst	50
2644	8	"	do.	50
2649	13	"	do.	50
2653	1	"	39 Kusiko	50
2658	6	"	do.	50
2659	7	"	do.	50
2664	1	"	40 Parma	50

2665	2	15.Sept.1864	40 Parma	50
2667	4	„	do.	50
2670	7	„	do.	50
2676	1	„	41 Parma	50
2685	10	„	do.	50
2686	11	„	do.	50
2687	12	„	do.	50
2688	13	„	do.	50
2694	5	„	42 Zerna	50
2698	9	„	do.	50
2700	11	„	do.	50
2701	12	„	do.	50
2702	13	„	do.	50
2706	4	15. März 1866	Milnast	100
2711	3	15.Sept.1866	Kalne-Punning . .	100
2716	2	15. März 1867	Zura-Karel	100
2717	3	„	do.	100
2718	4	„	do.	100
2723	9	„	do.	100
2724	10	„	do.	100
2730	3	„	Lukkerdi Peter . . .	100
2732	5	„	do.	100
2741	1	„	Rautseppa	100
2746	6	„	do.	100
2757	3	„	Mehma-Jahn . . .	100
2758	5	„	do.	100
2759	6	„	do.	100
2764	1	„	Mehma-Kusta . . .	100
2766	3	„	do.	100
2767	4	„	do.	100
2773	10	„	do.	100
2774	11	„	do.	100
2780	4	„	Tunsa-Thomas . .	100
2786	10	„	do.	100
2794	5	„	Paakese	100
2795	6	„	do.	100
2803	1	„	Kollako-Juhann . .	100
2804	2	„	do.	100
2805	3	„	do.	100
2812	2	„	Kollako-Andres . .	100
2813	3	„	do.	100
2915	5	„	do.	100
2820	2	„	Teppani-Jaak . . .	100
2823	5	„	do.	100
2825	7	„	do.	100
2832	1	„	Allajerwe	100
2840	9	„	do.	100
2847	1	„	Netti-Michel	100
2850	4	„	do.	100
2853	7	„	do.	100
2855	9	„	do.	100
2856	10	„	do.	100
2864	5	„	Urmi	100
2872	1	„	Albi-Andres	100
2874	3	„	do.	100
2881	10	„	do.	100
2883	12	„	do.	100
2889	5	15. März 1868	Leyes und Kalna-Struhga . . .	50
2890	6	„	do.	50
2891	7	„	do.	50
2893	9	„	do.	50
2895	11	„	do.	50
2898	14	„	do.	50
2904	20	„	do.	50
2909	25	„	do.	50
2912	28	„	do.	50
2918	34	„	do.	50
2922	38	„	do.	50
2923	39	„	do.	50
2931	3	„	Tattan	50
2939	11	„	do.	50
2953	2	„	Kiaup-Schehgur . .	50
2955	4	„	do.	50
2957	6	„	do.	50
2960	9	„	do.	50
2966	15	„	do.	50
2972	21	„	do.	50
2974	23	„	do.	50
2981	4	„	Kiaup-Leymann . .	40
2984	7	„	do.	50
2986	9	„	do.	50
2989	12	„	do.	50
2999	22	„	do.	50
3004	1	„	Stibber	50
3005	2	„	do.	50
3011	8	„	do.	50
3013	10	„	do.	50
3015	12	„	do.	50
3017	1	„	Ehrmann	50
3020	4	„	do.	50
3027	11	„	do.	50
3028	12	„	do.	50
3029	13	„	do.	50
3034	18	„	do.	50
3049	3	7. März 1869	Lukusch	50
3054	8	„	do.	50
3057	11	„	do.	50
3062	16	„	do.	50
3063	17	„	do.	50
3069	3	2. Jan. 1870	Dselskaln u. Röhmel	100
3074	8	„	do.	100
3075	9	„	do.	100
3076	10	„	do.	100
3095	5	1. Novbr. 1871	Leyes-Wihnaud . .	100
3098	8	„	do. . .	100
3100	10	„	do. . .	50
3101	11	„	do. . .	50
3105	15	„	do. . .	50
3106	16	„	do. . .	50
3112	2	15. März 1872	Leyes-Skukke . . .	100
3115	2	„	Leyes- und Kaln-Kiaup	500
3124	5	„	Leyes-Stelte . . .	100
3130	5	„	Leyes-Bohsen . . .	100
3131	6	„	do. . . .	100
3140	4	„	Kalna-Bohsen . . .	100
3143	3	„	Wihnetz	100
3144	4	„	do.	50
3145	1	„	Truzze	500
3148	2	„	Jaun-Lauren . . .	300
3152	3	„	Wossa-Jaan u. Karl	500
3154	2	„	Aukstekaln	100
3156	1	„	Jaun-Lahze	500
3157	2	„	do.	100
3160	3	„	Jaun-Wossa	50
3161	1	„	Jasch, Jahn u. Karl	500
3162	2	„	do.	500
3172	4	15. Sept. 1876	Jaun-Springsle . .	500
			Summa	71600

Nr. 22.

Von der publ. Klein-Laitzenschen Gemeindepolizei wird hiermit bekannt gemacht, daß zufolge Anzeige der Verwaltung der 1. publ. Klein-Laitzenschen Sterbecasse, dieselbe ihre Thätigkeit nach § 38 der Statuten eingestellt, mithin zu existiren aufgehört hat.

Publ. Klein-Laitzensche Gemeindepolizei, den 28. März 1881. Nr. 37. 3

Проклaмы. Proclame.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) an die zum Nachlaßvermögen der mit Hinterlassung eines Testaments allhier in Riga verstorbenen Wittwe Elise Leymann gehörigen, angezeigtermaßen aber abhanden gekommenen vier Livländischen Pfandbriefe:

Nr. gen.	sp.	Gut.	Rbl. S.
4,748	57	Praulen	100
16,335	74	Metzküll	100
9,025	59	Nietau	500
3,206	17	Neu-Karkell	100

nebst Zinsbogen und Coupons pro October-Termin 1881 und fernere Termine und

2) an den, dem Büchsenmacher bei dem hierselbst stationirten 2. Sappeur-Bataillon, Wilhelm Bohmeier gehörigen, angezeigtermaßen jedoch verbrannten Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 6561 sp. 26 Launekaln, groß 100 Rbl. Silb. nebst Zinsbogen und Coupons pro October-Termin 1880 und fernere Termine

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification der obspecificirten 5 Livländischen Pfandbriefe sammt Zinsbogen mit Coupons, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von zwei Jahren, d. i. spätestens bis zum 30. März 1883 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Präclusionsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die obspecificirten fünf Livländischen Pfandbriefe sammt Zinsbogen mit Coupons für nicht mehr giltig erklärt und zur Erlangung neuer Pfandbriefe an Stelle der obbezeichneten das Erforderliche statuirt werden soll. Nr. 2005. 1

Riga-Schloß, den 30. März 1881.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier am 30. Juni 1880 verstorbenen Müllermeisters Christian Friedrich Julius Eulenburg Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 2. October 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 2. April 1881.

Nr. 254. 1

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der nachbenannten hierselbst verstorbenen Personen, nämlich: 1) der Hausbesitzerin Anna Kriffzow, geb. Glumbotzki, 2) der verwittweten Frau Helene Mühlberg, geb. Reimann, und 3) des Färbermeisters Carl August Wellmann, entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 1. October 1881, bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, den 1. April 1881.

Nr. 531. 1

Vom Rathe der Stadt Werro werden alle Diejenigen, welche an die einhundert und neunzig Rubel Silber betragende Meistbotssumme für das wegen großer Baufälligkeit öffentlich verkaufte, dem weiland Stellmacher Johann Christoph Engel eigenthümlich zugeschriebene, in der Stadt Werro früher sub Nr. XVIII und jetzt sub Nr. 124 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien als Erben, Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art machen zu können vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 10. September 1881 bei diesem Rathe entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Meldungstermins Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren Ansprüchen und Anforderungen an die besagte Meistbotsumme gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 327. 1

Werro-Rathhaus, den 10. März 1881.

Nachdem in Folge der Insolvenzerklärung des Werroschen Kaufmanns 2. Gilde Anton Keßler die Eröffnung des General-Concurses über das Vermögen desselben vom Rathe der Stadt Werro verfügt worden, werden alle Diejenigen, welche an den Cridar Anton Keßler und resp. dessen Concursmasse, sowie an das dazu gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 74a belegene hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 14. September 1881, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten bei diesem Rathe zu melden und selbige zu documentiren, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren bis dahin nicht angemeldeten Ansprüchen und Anforderungen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die etwaigen Debitoren des Cridars Anton Keßler und Diejenigen, welche zur Concursmasse desselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, bei der auf Verheimlichung fremden Eigenthums stehenden Strafe angewiesen, innerhalb der Proclamsfrist bei diesem Rathe Anzeige von ihrer Schuld zu machen, und die in ihren Händen befindlichen Vermögensstücke hierselbst einzuliefern. Nr. 364. 2

Werro-Rathhaus, den 14. März 1881.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 27. März a. c. allhier im Rathe zu gewöhnlicher Sitzungszeit das Testament des unverehelicht verstorbenen hiesigen Müllers Endrik Reinfeld eröffnet und verlesen worden, und werden hierdurch alle Diejenigen, welche gegen das qu. Testament Einsprüche zu erheben, oder an den Nachlaß des genannten Testators Gläubigeransprüche zu machen beabsichtigen, peremtorisch aufgefordert, ihre Proteste und Ansprüche oder sonstigen Anträge in der Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, a dato der Verlesung des Testaments, also spätestens bis zum 18. Mai 1882 hierselbst zu verlautbaren und ge-

hörig zu begründen, widrigenfalls das Testament für rechtskräftig erkannt und verspätete Protestationen und Ansprüche unberücksichtigt bleiben werden.

Pernau-Rathhaus, den 3. April 1881.

Nr. 535. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Mathilde von zur Mühlen, geb. von zur Mühlen, Erbbesitzerin des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Eigstfer, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. Septbr. 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Loima Nr. 7, groß 19 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Peter Jermakow, für den Preis von 3200 Rbl.
2) Murrosaare Nr. 13, groß 20 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Hindrik Tust, für den Preis von 3250 Rbl.
3) Somiko Nr. 14, groß 22 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Jaan Waasmann, für den Preis von 3300 Rbl.
4) Leppa Nr. 16, groß 23 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Mihkel Mäggi, für den Preis von 3900 Rbl.
5) Kiwwimäe Nr. 30, groß 16 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Mihkel Näks, für den Preis von 2600 Rbl.
6) Wannakubja Nr. 24, groß 21 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Mihkel Oja, für den Preis von 3500 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. März 1881.

Nr. 935. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hendrik Groß, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Neu-Karrishof belegenen Grundstücks Kauna Nr. 5, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländ. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. September 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kauna Nr. 5, groß 12 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Jaan Groß, für den Preis von 2250 Rbl.

Signatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. März 1881.

Nr. 943. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Mantsu, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Schloß Oberpahlen belegenen Grundstücks Matsi Nr. 42, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme des Herrn Besitzers von Schloß Oberpahlen dessen Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. September 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Matsi Nr. 42, groß 22 Thlr. $43^{11}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Kalm, für den Preis von 4550 Rbl.

Publikatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. März 1881.

Nr. 951. 3

Nachdem der in Palzmar domicilirende Schmied Birsul sich vor dieser Behörde für insolvent erklärt hat, werden von dem 6. Wendenschen Kirchspielsgerichte alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Concursmasse des Schmied Birsul Ansprüche zu erheben berechtigt sind, desmittelst aufgefordert, solche Ansprüche, bei Vermeidung des Verlustes derselben, spätestens bis zum 2. Juli a. c. bei diesem Kirchspielsgerichte anzumelden und zu begründen. Auch haben alle Diejenigen, welche dem genannten Cridar mit Schulden verhaftet sind oder ihm gehörige Vermögensgegenstände besitzen, hierüber in derselben Frist, bei Vermeidung gesetzlicher Strafe, Anzeige zu machen.

Nr. 884. 1

Wilkenpahlen, den 2. April 1881.

Ungur pagasta teesa (Walmeeras kreisê un Straupes draudsê) usaizina zaur scho ik katru, kam kahda pretirunaschana buhtu pret to schihs teesas protokolê no 25. Juli 1877 g. Nr. 72 norakstitu adopteereschanu, par to pee schi pagasta peederigu Mahrz Sirne, kuram pascham behrna naw, dehla weetâ peenehmis sawa brahla Kahjas saimneeka Pehtera Sirna dehlu Mahrz Sirni, 9 gadus wezu; tadehl trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, sche peeteiktees, wehlakas pretirunas netiks eewehrotas un mineta adopteereschana paliks spehkâ.

Nr. 66. 2

Ungur pagasta teesâ, taî 2. April 1881.

Waltenbergu walststeesa (Maſ Salazas dr.) usaizina zaur scho wisus, kam kahda prasischana buhtu pee teem nomiruscheem zilwekeem, scheijeenes Dsegusch mahjas saimneeka Jura Paegle un pee Sehlescheem peerakstita Indrika Eglihit, wai kas wineem ko parahdâ palikuschi, triju mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas, tas buhtu lihdſ 2. Juli s. g., sche meldetees; wehlakas meldeschanahs netiks wairs peenemtas un ar parahdu slehpejeem likumigi darihts.

Nr. 177. 1

Waltenbergâ, 2. April 1881.

Kad tas scheijeenes walsts Seisum pusmuischas rentneeks Mikkel Schmidte ir konkursî kritis un wina mantiba okzionâ pardota, tadehl teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, ar saweem pagehrejumeem pee schahs teesas peeteiktees, wehlakas usdohschanas netiks peenemtas, bet ar to okzionâ eenahkuschu naudu pehz likumeem darihts.

Nr. 54. 1

Wez-Drustu pagasta teesâ, 30. Merz 1881.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem ehemaligen Schloß-Ringenschen Kaufmann Julius Blank gehörige, demselben mittelst Corroboration dieses Hofgerichts vom 7. Mai 1875 eigenthümlich zugeschriebene, unter dem im Ringenschen Kirchspiele und Dorpatschen Kreise belegenen Gute Schloß-Ringen auf Hofesland belegene Grundstück, groß 19 Kapp. nebst darauf befindlichem Wohnhause und Speicher, behufs Beitreibung einer dem Kaufmann Theodor Westberg zuständigen, auf beregtes Grundstück ingrossirten Obligationsforderung von 500 Rbl. nebst Renten à 6% vom 1. August 1877 ab in dreien Torgen am 30. Juni, 1. und 2. Juli a. c. und falls am dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden würde, in einem sodann am 3. Juli d. J. darauf folgenden Peretorge allhier bei diesem Hofgerichte, zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß jeder Bieter, behufs Zulaß zu den Torgterminen, zur Sicherstellung seines Bots 200 Rbl. S. in baarem Gelde beizubringen habe,

2) daß der Meistbieter sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen habe,

3) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort baar, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen nebst Weilrenten à 5% vom Tage des Zuschlags gleichfalls baar bei diesem Hofgerichte einzuzahlen habe, worauf erst die Einweisung des qu. Schloß-Ringenschen Hofeslandstücks nebst darauf befindlichen Gebäuden und zwar für alleinige Kosten des Meistbieters geschehen soll,

4) daß der Meistbieter alle auf dem qu. Hofeslandgrundstück ruhenden Lasten und Verbindlichkeiten vom Tage des Zuschlags ab zu tragen habe,

5) daß der Meistbieter das qu. Schloß-Ringensche Hofeslandgrundstück nebst Appertinentien in dem Zustande zu empfangen habe, in welchem es sich zur Zeit der Uebergabe befinden wird, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge beanspruchen zu dürfen,

6) daß, falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen sollte, das qu. Hofeslandgrundstück sammt Appertinentien für Gefahr und Rechnung des Meistbieters zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll, und zwar dergestalt, daß dem Meistbieter nur der etwaige Schaden, nicht aber der etwaige Gewinn bei der abermaligen Versteigerung treffen soll.

Riga-Schloß, den 30. März 1881.

Nr. 2017. 2

Auf Requisition Seitens des Rigaschen Vogteigerichts in der daselbst anhängigen Generalconcurssache des Kaufmanns Eduard Georg Bornhaupt werden durch eine vom Rigaschen Landgerichte nach Majorenhof abzuordnende Delegation in dem daselbst an der Seestraße belegenen Lappingschen Hause am Dienstag den 28. April d. J., Vormittags 11 Uhr, verschiedene dem Cridaren gehörige Möbel, Wirthschafts- und Küchengeräthschaften und sonstige brauchbare Sachen gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Nr. 533. 1

Riga-Schloß, den 6. April 1881.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissi Eines Hochedlen Raths dieser Stadt vom 19. d. M. Nr. 297 das den Erben des verstorbenen Tönnis Kronberg gehörige, im 1. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 104/92 belegene Grundstück nebst auf demselben befindlichen Baulichkeiten hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die desfallsigen Ausbots-Termine auf den 25., 26. und 27. Mai d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 28. Mai d. J.

anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, im Local dieses Vogteigerichts einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 119. 1

Pernau-Vogteigericht, den 23. Februar 1881.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß, mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt, das dem hiesigen Einwohner Tönnis Martinson gehörige, im 2. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 315 an der Stadtweide belegene abgetheilte Grundstück nebst auf demselben befindlichen Baulichkeiten und Appertinentien hierselbst abermals zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die Ausbots-Termine auf den 4., 5. und 6. Juni d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf einen solchen angetragen werden sollte, auf den 8. Juni d. J. anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 136. 3

Pernau-Vogteigericht, den 3. März 1881.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt das der hiesigen Einwohnerin Lisa Nicolai geb. Peterson gehörige, in der Vorstadt Bremerseite sub Nr. 72 belegene abgetheilte Grundstück sammt darauf befindlichem Wohnhause und Appertinentien hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die Ausbotstermine auf den 4., 5. und 6. Juni dieses Jahres, der vierte und letzte Termin aber, falls auf einen solchen angetragen werden sollte, auf den 8. Juni dieses Jahres anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 138. 3

Pernau-Vogteigericht, den 3. März 1881.

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда И. Я. Назыревъ, жительствующій въ 1. части г. Пскова въ домѣ Вневовскихъ, симъ объявляетъ, что 28. Мая сего 1881 г. въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ Окружномъ Судѣ, на удовлетвореніе Порховскаго купца Николая Клочкино, по исполнительному листу Псковскаго Окружнаго Суда отъ 21. Августа 1880 г. за № 2743 въ суммѣ 1500 руб. съ проц. и судебными издержками, будетъ продаваться недвижимое имѣніе купца Емельяна Рушева, заключающееся: а) въ пустошѣ Гладково земли 42 десятины, безъ построекъ, оцѣненной въ 5000 руб.; б) въ пустошѣ Горушкѣ земли 58 десятинъ съ лѣсомъ, оцѣненной въ 4000 руб.; обѣ пустоши состоятъ Псковскаго уѣзда, Видолебской волости; в) въ отрѣзѣ отъ деревни Сумокъ-Погавкино тожъ земли 40 десятинъ, оцѣненной въ 2000 руб. и г) въ пустошѣ Полизы земли 5 десятинъ, съ построенною каменною мельницею и жилымъ флигелемъ, оцѣненными въ 7000 руб.; оба имѣнія состоятъ Псковскаго уѣзда въ Славковской волости. Все это недвижимое имѣніе находится въ залогѣ въ Псковскомъ обществѣ взаимнаго кредита въ суммѣ 1300 руб.

Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 178. 1

Судебный приставъ Островскаго Съѣзда Мировыхъ Судей Е. Дюринской, жительствующій въ г. Островѣ въ домѣ Поросенковой, на основаніи 1148 и 1149 ст. Устава Гражд. Судопр. объявляетъ, что 30. Мая 1881 года, съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Островскаго Съѣзда Мировыхъ Судей, будетъ продаваться съ публичнаго торга двухъ этажный каменный домъ съ таковымъ же флигелемъ надворными деревянными постройками и мѣстомъ подъ оными имѣющимъ 720 кв. саж., состоящимъ Псковской губерніи въ г. Островѣ на углу Полоцкой и Петровской улицъ подъ № 11, 12 и 13, принадлежащаго Островской купеческой вдовѣ Еленѣ Павловой Ладыгиной. Въ продаваемомъ домѣ флигель принаровленъ подъ вышній складъ. Означенный домъ продается за долгъ разныхъ лицъ въ суммѣ 1648 р. 45 к. съ проц. и оцѣненъ для публичныхъ торговъ въ 16,000 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ. Всѣ бумаги относящіяся до продаваемаго имѣнія открыты для публики въ канцеляріи Мироваго Съѣзда. № 155, 2

Испр. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь Б. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die Direction der Actien-Gesellschaft der

Russisch-Baltischen Waggonfabrik zu Riga

beehrt sich die Herren Actionaire zur jährlichen

General-Versammlung,

die **am 20. Mai d. J., um 7 Uhr Abends,** im Locale der Fabrik stattfinden soll, einzuladen.

Die Direction.

Dorpat. Wollkratzen

für Wollkratzmaschinen

hält in großer Auswahl auf dem Lager das **Warschauer Schuhwaaren-Magazin** von

C. H. Müller in Dorpat.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsfehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preekfch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsu sist. Schi sihme tâ isskattahs:



Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Аукціонная продажа пеньки.

Съ разрѣшенія Рижской Торговой Управы **во Вторникъ 21. Апрѣля** въ 1 часъ пополудни на площади между Карловскимъ шлюзомъ и воксаломъ Больдерааской желѣзной дороги, на счетъ того, до кого сіе касается, за плату наличными деньгами съ аукціона продаваться будетъ по частямъ партія

поврежденной пеньки.

Карлъ Мельцеръ, биржевый маклеръ.

Hanf-Auction.

Mit Bewilligung des Rigaschen Handelsamts wird am **Dienstag den 21. April c.,** um 1 Uhr Mittags,

beschädigter Hanf,

auf dem Platze zwischen der Karlsschleuse und dem Bolderaa-Bahnhof, für Rechnung dessen, den es angeht, in Cavelingen gegen Baarzahlung **meistbietlich versteigert werden.**

Carl Meltzer, Börsenmakler.

Auction.

Zur Erfüllung des Befehls Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts sollen **Donnerstag den 23.** u. **Freitag den 24. April 1881,** kl. Schloßstraße Nr. 17, eine Treppe hoch, um 3 Uhr Nachmittags, die **Nachlaßsachen** der weiland verwittweten Majorin **Christine von Kymmel,** geb. **Werther,** bestehend in: diversen Möbeln, Wäsche und Wirthschaftssachen, gegen gleich baare Zahlung **öffentlich versteigert werden.**

Krons-Auctionator:
Coll.-Aff. Fr. von Constantinowitsch.

Für Meiereien.

Alle Arten von Maschinen, Apparaten und Gefässen für den Betrieb von Meiereien, sowie

Butterfarbe, Käsefarbe, Käselab

aus dem berühmten Laboratorium von **Chr. Hansen, Kopenhagen,** empfehlen vom Lager

P. van Dyk's Nachfolger,
Riga und **Reval.**

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Jungfernhof verzeichneten Greete Seemel, d. d. 30. März 1881 Nr. 4259 giltig bis zum 16. Juni 1881.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Prokofi Polikarpow Andrejew am 19. August 1875 Nr. 336 ertheilte, bis zum 1. September 1875 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen: 1) betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien, und Vermögen und zwar zu den Gouvernements-Zeitungen: Nr. 21 von Orlow, Nr. 11 und 13 von Grodno, Nr. 9 von Nishni-Nowgorod, Nr. 20 von Tambow, Nr. 9 von Orenburg, Nr. 8 von Moskau, Nr. 25 von St. Petersburg, Nr. 25 von Archangel, Nr. 27 von Kaluga, Nr. 24 von Ssamara, Nr. 12 u. 13 von Nowgorod, Nr. 11 u. 12 von Tobolsk, Nr. 22 u. 27 von Bessarabien, Nr. 18, 22 u. 27 von Woronesh, Nr. 26 von Poltawa, Nr. 23 von Cherson, Nr. 25 von Kowno, Nr. 20 von Kiew, Nr. 13 von Ufa, Nr. 23 von Olonetz, Nr. 22 von Wologda, Nr. 40 und 52 von Tschernigow, Nr. 7 und 12 von Petrokow, Nr. 11 und 13 von Lomsha, Nr. 13 von Ssmolensk, Nr. 18 von Taurien, Nr. 9 von Stawropol, Nr. 15 von Wolhinien und Nr. 23 von Perm; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Charkowschen, Ssmolenskischen, Stawropolschen, Wjatkaschen, Kasanschen, Kostromaschen, Tulaschen und Poltowaschen Gouv.-Regierung und vom Pensaschen und Tschernigowschen geistlichen Consistorium.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 20. Апрѣля 1881 года.